

- J. H. Fink, Schreiben über ungekünstelte und sichere Verfeinerung aller groben Wolle; aus eigener Erfahrung und Thatfachen aufgestellt. Celle 1790 und 1793. 8. (3 Gr.)
- H. Edl. v. Klobb, Abhandlung von den Hauptkrankheiten der Schafe und Verhalten der Schafe. Regensburg 1790. gr. 8. mit Kpf. (6 Gr.)
- Rüttner, Riem-Keuttersches Trokaniren der Drehschafe u. Leipzig 1791. 8. (8 Gr.)
- Lüder Hermann Hans von Engel, die Schäferereien im Sächsischen Erzgebirge und in Mecklenburg gegen einander gestellt. Dresden 1791. 8. (5 Gr.)
- Friedrich David Losius, die beste und natürlichste Behandlung der Schafe, dieselben von allerlei bössartigen Zufällen und die Schäferereien in Aufnahme zu bringen. Leipzig 1791.
- J. Riem, das Masiusische, Gulkische ökonomische Testament für Dummschafe; nebst Enthüllung eines seyn sollenden Geheimnisses des D. Masius, sonst M. Meese genannt, das Schafdrehen zu verhüten. Leipzig und Dresden 1791. 8. (5 Gr.)
- Johann Riem und G. Siegm. Keutter, ausführliche Praktik des Veterinar-Trokanirens irgehender Schafe. Leipzig 1791 und 2te Aufl. 1802. (10 Gr.)
- J. W. Madelhammer, kurz gefasste Direktiv-Regel für jene, die die sogenannte Veredelung des Böhmisches Schafviehes, und eine feinere Wolle desselben wünschen. Prag 1792. 8. (4 Gr.)
- Könnten die Nutzungen der Schäferereien im Hannöverschen höher getrieben werden? Göttingen 1796. 8. (2 Gr.)
- J. N. Knott, Handbuch der Schafzucht für Landwirth und Liebhaber der Schäferereien. Landshut 1796. 8. (8 Gr.)
- Daubenton, kleiner Schäferkatechismus. Aus dem Franz. übersetzt. Leipzig 1796. 8. (10 Gr.)
- Waldmanns Uebers. v. Daubent. 1797.
- G. Brieger, Daubentons vollständiger Unterricht für Schäferreiherrn und Schäfer. Zum Gebrauch in Schlesien umgearbeitet. Breslau 1797. 8. (8 Gr.) Neue verbesserte Auflage. Breslau 1812. 8. (12 Gr.)
- K. A. Hubert, über die Veredelung der Schafzucht in den königl. Preuß. Ländern, zum Besten des unkundigen Landwirths. Potsdam 1797. 8. (3 Gr.)
- Unterricht für Gutsbesitzer, Pächter und Landleute, wie sie es anfangen müssen, um gute und gesunde Schafe zu erhalten, die Wolle zu veredeln und zu vermehren, nebst Mittel wider die Raude. Leipzig 1797. 8. (18 Gr.)